© Verein zum Schutz der Bergwelt e.V. download unter www.vzsb.de/publikationen.php und www.zobodat.at

Protokoll der 5. Generalversammlung

am 24. Juli 1905 zu Bamberg.

Anwesend vom Ausschuss die Herren: Schmolz, Dr. Lehmann, Kraft und Dr. Kronacher.

Von Sektionen des D. und Oe. Alpenvereins waren vertreten: Bamberg, Frankfurt a. M., Innsbruck, Lindau, München, Oberland, Regensburg, Stuttgart und Würzburg.

Ausser den Herren Mitgliedern des Vereins-Ausschusses anwesend: 5 Damen und 28 Herren.

1. Vorstand Schmolz eröffnet die Generalversammlung, begrüsst die Erschienenen, im besonderen Herrn Zentralpräsidenten Dr. Ipsen und den Vertreter des österr. Gebirgsvereins und weist darauf hin, dass die General-Versammlung das erstemal am Gründungsorte des Vereins abgehalten wird. Er gibt einen kurzen Rückblick der Vereinsentwicklung, dessen bisherige Tätigkeit durch die im Sitzungssaale stattfindende Ausstellung dokumentiert werden soll.

Nach Verlesung der auf die General-Versammlung bezüglichen Paragraphen des Vereinsstatuts gibt der 1. Vorstand die Tagesordnung bekannt und erteilt

Dr. Lehmann das Wort zur Erstattung des Jahresberichtes, der mit Beifall aufgenommen wird und ohne Erinnerung bleibt. Der 1. Vorstand dankt für die Berichterstattung.

Hierauf verliest der Vereinskassier, Hofapotheker Kraft, den Kassenbericht für 1904, der abschliesst mit

Einnahmen	4125.92 M.
Ausgaben	3091.20 M.
Ueberschuss	1034.72 M.

Der Kassier beantragt, 700 M. sollen dem Reservefonds (zwecks Deckung der Ausstellungskosten aus diesem Fonds) überwiesen, der Rest des Ueberschusses auf neue Rechnung gestellt werden.

Der Voranschlag für 1905 bilanziert in Einnahmen und Ausgaben mit 3700 M.

© Verein zum Schutz der Bergwelt e.V. download unter www.vzsb.de/publikationen.php und www.zobodat.at

Der Reservefonds weist aus:

Bestand Ende 1903	684.28 M.
Ausgabe hierauf pro 1904	8.10 M.
ergibt einen Bestand von	676.18 M.

Zum Kassenbericht meldet sich Niemand zum Wort, der Antrag wegen Ueberweisung von 700 M. an den Reservefonds wird einstimmig angenommen.

Der 1. Vorstand erteilt dem Herrn Kassier Entlastung und dankt ihm für seine Mühewaltung.

Der Antrag, die aus der Ausstellung erwachsenen Kosten zu 700 M. allein aus Mitteln des Reservefonds zu decken, findet einstimmige Annahme.

Der 1. Vorstand bittet um bessere Unterstützung bei Bestimmung der Krummholzgrenzen. Es ist beabsichtigt, die Forstämter für die Angelegenheit zu interessieren und eine diesbezügliche Eingabe an das Ministerium zu richten.

Ferner weist der 1. Vorstand auf den in erschreckendem Umfange zunehmenden Handel mit Alpenpflanzen hin, gibt Mitteilungen aus seinem reichen diesbezüglichen Material und beklagt den Mangel gesetzlicher Handhaben zur Abstellung der Missstände.

Dr. Otto aus Höchst a. M. frägt nach dem Verhalten der Grundbesitzer zu dem auf ihrem Eigentum verübten Raub von Alpenpflanzen.

1. Vorstand Schmolz erwidert, dass sich die Grundbesitzer meist indifferent verhalten oder mit den Pflanzenräubern unter einer Decke stecken, da sie vielfach Bezahlung für die Pflanzen erhalten. Das einzige Mittel, hier Wandel zu schaffen, wäre das Einschreiten des Staates.

Universitäts-Professor Dr. Rothpletz, München, verweist auf die auf Veranlassung der naturwissenschaftlichen Vereine gebildete Kommission zum Schutze der Naturdenkmäler als die Stelle, durch welche Wünsche bezüglich Schaffung gesetzlicher Maassnahmen zum Schutze der Alpenpflanzen dem Ministerial-Referenten zur Kenntnis gebracht werden könnten.

1. Vorstand Schmolz gibt bekannt, dass in letzter Stunde noch ein Antrag Prof. Dr. Goebels bezüglich Herstellung einer dauerhaften Umzäunung des Schachengartens gegen Wildschaden eingelaufen sei. Die Kosten würden 1082 Mark betragen.

Dr. Goebel bittet, der Verein möchte einen Teil der Kosten übernehmen.

Der 1. Vorstand stellt den Antrag, die von Vereinswegen geforderten 700 Mark für die Herstellung eines soliden

© Verein zum Schutz der Bergwelt e.V. download unter www.vzsb.de/publikationen.php und www.zobodat.at

Zaunes auf die Jahre 1906 mit 1908 zu verteilen. Die Art der Verteilung soll dem Ausschuss überlassen bleiben. Der Antrag wird nach einigen unwesentlichen Bemerkungen angenommen.

Apotheker Landauer, Würzburg, regt die Erhaltung der alpinen Flora des Grettstadter Moores durch Anlage eines Alpenpflanzengartens oder Ankauf eines Teiles des Moores an.

Der 1. Vorstand hält unter Zustimmung der General-Versammlung die Angelegenheit sehr der Erwägung wert und ersucht Herrn Apotheker Landauer um Ausarbeitung eines Referates über diese Angelegenheit für die nächste Generalversammlung.

Weitere Wünsche und Anträge liegen nicht vor.

Der 1. Vorstand gibt dann eine kurze Uebersicht über die Ausstellung, an der 13 Alpengärten des In- und Auslandes durch Ueberlassung von Material sich beteiligten. Unter Worten des Dankes an die beteiligten Institute und die Aussteller erfolgt die Eröffnung der Ausstellung.

Der 1. Vorstand schliesst unter Hinweis auf die verhältnismässig kleine Zahl von Einzelmitgliedern, mit dem Wunsche, dass unsere Bestrebungen in immer weiteren Kreisen Eingang finden möchten.

Prof. Dr. Rothpletz, München, dankt unter Hinweis auf das Arrangement der Ausstellung den Ausschussmitgliedern für ihre eifrige Arbeit und bittet die Vereinsmitglieder, sich zum Zeichen der Anerkennung von ihren Sitzen zu erheben.

1. Vorstand Schmolz dankt für die ehrende Anerkennung.

C. Schmolz. **Dr. Kronacher.**

© Verein zum Schutz der Bergwelt e.V. download unter www.vzsb.de/publikationen.php und www.zobodat.at

Kassen-Bericht pro 1905

von Fr. Kraft.

A. Einnahmen

	M	₰
a. Uebertrag vom Vorjahre	365	21
b. Mitgliederbeiträge und zwar:		
von Alpenvereins-Sektionen	1815	84
von ordentl. und ausserordentl. Mitgliedern	821	02
von Korporationen	96	95
c. Subvention des D. und Oe. Alpenvereins	1000	—
d. Zinsen aus dem angelegten Betriebskapital und den kapitalisierten Beiträgen der vorläufig 9 Mitglieder auf Lebensdauer	26	90
	4125	92

B. Ausgaben

	M	₰
Posit. I. für Alpenpflanzengärten		
a. am Schachen	1000	—
b. auf der Rax	600	—
c. auf der Neureuth	300	—
d. bei der Lindauer Hütte	400	—
Posit. II.		
a. fürs Herbarium	15	10
b. für pflanzengeographische Forschungen	60	50
Posit. III.		
Für die Vereinsbibliothek	26	40
Posit. IV.		
Für Ehrungen nach § 2 der Statuten	—	—
Posit. V.		
a. Verwaltung	59	—
b. Drucksachen	449	50
c. Porti	180	70
	3091	20
Kassenbestand	1034	72
	4125	92

Laut Generalversammlungsbeschluss vom 24. Juli 1905 sind vom Kassenbestand 700 Mark an die Reservekasse und M. 334.72 auf neue Rechnung zu überweisen

© Verein zum Schutz der Bergwelt e.V. download unter www.vzsb.de/publikationen.php und www.zobodat.at

Reservekassa pro 1905.

A. Einnahmen

	M	₰
Saldovortrag vom Jahre 1904	579	19
Beitrag von drei weiteren Mitgliedern auf Lebensdauer	90	—
Zinsen	15	09
	684	28

B. Ausgaben

	M	₰
3 % Zins aus 270 Mark als Beiträge der Mitglieder auf die Lebensdauer an die Hauptkasse	8	10
Kassabestand (300 Mark in Wertpapieren, das Uebrige als Bank-Depositum) . . .	676	18
	684	28

Voranschlag pro 1906.

	M	₰
Beiträge von 100 Sektionen	1800	—
Beiträge von 500 Mitgliedern	750	—
Beiträge von 13 Korporationen . . .	100	—
Subvention des D. und Oe. Alpenvereins . .	1000	—
Zins	50	—
	3700	—

	M	₰
Posit. I. für Pflanzengärten		
a. am Schachen	1000	—
b. auf der Rax	700	—
c. auf der Neureuth	400	—
d. bei der Lindauer Hütte	400	—
Posit. II.		
a. fürs Herbarium	50	—
b. für pflanzengeograph. Forschungen . .	50	—
Posit. III.		
Bibliothek	100	—
Posit. IV.		
Ehrungen nach § 2 der Statuten . . .	50	—
Posit. V.		
a. Verwaltung inkl. Abonnement beim literar. Bureau	250	—
b. Drucksachen	500	—
c. Porti	200	—
	3700	—

© Verein zum Schutz der Bergwelt e.V. download unter www.vzsb.de/publikationen.php und www.zobodat.at

Ausstellungs-Kassen-Bericht.

Abrechnung über die anlässlich der Generalversammlung stattgehabte Ausstellung.

A. Einnahmen

	M	₰
Subvention des Zentral-Ausschusses des D. und Oe. Alpen-Vereins	300	—
Aus der Reservekasse	700	—
Erlös für verkaufte Alpenpflanzen	60	—
	1060	—

B. Ausgaben

	M	₰
Für die Festschrift	358	50
Für Materialien, Arbeitslöhne und Porti zur Saaldekoration	304	30
Für gärtnerische Arbeiten zur Schaffung des Alpinums	137	50
Für Entschädigung an Lieferanten alpin-botan. bildlicher Kunstwerke	70	20
Für photographische Arbeiten und Aufnahmen,	80	30
sowie für den Saaldiener	9	—
	960	—
Ueberschuss, welcher an die Reservekasse übergeht	100	—
	1060	—

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Bericht des Vereins zum Schutze und zur Pflege der Alpenpflanzen

Jahr/Year: 1905

Band/Volume: 5_1905

Autor(en)/Author(s): Kronacher , Schmolz Carl

Artikel/Article: Protokoll derr 5. Genralversammlung am 24. Juli 1905 zu Bamberg 9-14